

daß er die Auffassung des Präsidiums nicht teilen könne. Der norwegische Ministerpräsident... Nach dem daschländische Staatsmitglied Billigard den Antrag des Bureau... Die Verhandlung wurde mit 44 Stimmen gegen 4 Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

Robert Schuman

besaß sich hauptsächlich mit Arbeitsgeboten des Bitterbundes wie Hygiene- und Opiumfragen, die für die fernöstlichen Länder besondere Bedeutung haben. Am Schluß seiner Rede kam er auf die Antwort des Rates an...

Politik

Japan, kam auf den Kampfbund zu sprechen und verlangte insbesondere zur Überwindung wirtschaftlicher Schwierigkeiten, soweit sie aus dem Kampfbund entstehen, ein Eingreifen des Bitterbundes.

Politik

das Wort. Er verteilte sich insbesondere über die Bedeutung des Kelloggspaktes. Der praktische Wert des Paktes von Paris, wie er dem Kelloggspakt grundsätzlich bezeichnete, besteht nach seiner Auffassung vor allem darin, daß der Angriffskrieg auch in den Fällen, in denen der Bitterbund diesen noch als legitim erscheinen lassen könnte, als ungesetzlich geachtet wird.

Hermann Müller

fehle von und an erster Stelle ausgangswise veröffentlichte Rede.

Waldemar Meißner

ber die Bedeutung des Kelloggspaktes als Konzentration der Bewegung gegen den Krieg auf dem Boden der Bitterbundspolitik und als wirksamste Kundgebung gegen eine Wiederholung des Krieges währte. Der Weg zur Abklärung führe zwar nur langsam vorwärts, könne aber schließlich doch zu realen Ergebnissen führen.

Guererro

(Salvador) kam als Berichterstatter des unter dem Vorsitz des Grafen Bernhoff arbeitenden Sonderausschusses zur Ausfertigung einer Konvention für die Kontrolle der Rüstungsindustrie auf die in dieser Frage immer noch bestehenden fundamentalen Gegensätze zu sprechen.

Verammlung den Rat auffordern solle, seinen ganzen Einfluß zur Behebung dieser Schwierigkeiten einzusetzen, damit im Verlauf des nächsten Jahres die geplante Konferenz zusammenberufen kann.

Die Reichseinnahmen und Ausgaben im Juli und von April bis Juli 1928.

Berlin, 7. September. Im Monat Juli haben die Einnahmen im ordentlichen Haushalt (alle Angaben in Millionen Reichsmark) 1185,5 und die Ausgaben 843,6 betragen, so daß sich eine Mehreinnahme von 341,9 ergibt. Im außerordentlichen Haushalt betragen im Juli die Einnahmen 0,6 und die Ausgaben 20,3, so daß eine Mehrausgabe von 19,7 verbleibt.

Unter Einberechnung der Vorträge aus dem Finanzjahr 1927/28 (ordentlicher Haushalt + 647,1 und außerordentlicher Haushalt - 430,3) ergibt sich am 31. Juli 1928 insgesamt ein Bestand von 554,2.

Die Aktienkäufe der Rentenbankkreditanstalt.

Berlin, 7. September. Mit Rücksicht auf künftige Darstellungen in der Presse gibt das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft eine Erklärung aus, in der es u. a. heißt: Als der Verwaltungsrat der Rentenbankkreditanstalt sich entschloß, zusammen mit der Preussischen Rentenbankkreditanstalt die Aktien der Getreide-Industrie- und Kommissionsbank zu erwerben, handelte es sich dabei weder um die Entschlebung eines Organs der Reichsregierung, noch um die Verwendung von Reichsgeldern.

Um den Fall Stinnes.

Berlin, 7. September. Die Vernehmung von Hugo Stinnes wurde im Laufe des heutigen Tages fortgesetzt; sie dürfte morgen, spätestens Montag, beendet sein. Der ebenfalls beschuldigte Stinnesdirektor Rothmann ist heute gegen Stellung einer Kaution von 20000 RM. aus der Haft entlassen worden.

Beschwerde im Fall Raphael.

Berlin, 7. September. Das Amtsgericht Landsberg a. d. W. hatte am 31. August ein Urteil gefällt, wonach die gegen den Oberleutnant A. Raphael wegen versuchter Gefangenendestruktion erkannte Strafe von einem Jahr Gefängnis als durch die Amnestie erlassen zu gelten habe.

„Nanzelle Ritouche.“

Erbauung in der Komödie. Man sah gestern auffallend viele ältere Jahrgänge im Zuschauerraum der Komödie. Sie waren gekommen, die Erinnerung an ein typisches Stück Theater aus ihrer Jugendzeit wiederzuerleben.

Alberttheater.

Das dreitägige Lustspiel „Die Fahrt nach Sorrent“, für das Hans Adler und Paul Franke in gemeinsamer Arbeit verantwortlich zeichneten, ist gewiß kein Meisterwerk, sondern gehört zu denen, von denen dreizehn auf ein Hundeb gehen. Und wenn dem Hörer das nicht voll zum Bewußtsein kommt, so liegt es an der Liebendürftigkeit der Darstellung, an der Unausführbarkeit der Rede wie dem fremden italienischen Milieu.

Beschwerde im Fall Raphael.

Jedenfalls ist das Stück aus echtem Theater-temperament geboren und zeigt, als höchstschönes Beispiel, durch die übermäßige Sorglosigkeit der Fassung in Handlung und Musik, was der Theaterproduktion von heute — in weitesten Umfange — fehlt.

Dom Arbeitsplan der Leipziger Oper.

In den ersten Monaten der Spielzeit 1928/29 gelangen zur Aufführung: „Die kastalische Venus“, die Singspieler des durch sein symphonisches Schöpfen allgemein bekannt gewordenen Komponisten Hermann Hans Wegler, ferner das neue Bühnenwerk von Eugen O'Neill „Die schwarze Orchidee“, eine Kriminalgeschichte von Karl M. v. Dreyer, ebenfalls in der ersten Hälfte der Spielzeit werden in den Spiel-

Beteiligung eine Zweidrittelmehrheit der Gesamtstimmen des Verwaltungsrats erforderlich ist, und daß der Gesamtbetrag der Beteiligung 5 Proz. des Kapitals der Rentenbankkreditanstalt nicht übersteigen darf.

Die Erklärung des Reichsministeriums weist zum Schluß darauf hin, daß die Reichsregierung bei der Rentenbankkreditanstalt durch zwei Reichskommissare vertreten ist, deren Aufgabe darin besteht, alle Maßnahmen zu treffen, die geboten sind, eine Schädigung des öffentlichen Interesses zu verhindern.

Der 137. Sozialdemokrat im preussischen Landtag.

Berlin, 7. September. Bei der genannten Ausrechnung der am 30. Mai im Kreise Kalau für den preussischen Landtag abgegebenen Stimmen hat sich dem „Vorwärts“ zufolge herausgestellt, daß etwa 15000 Stimmen aus den Städten des Kreises verhältnismäßig nicht aufgerechnet worden sind. Davon entfallen 6680 Stimmen auf die Sozialdemokratie. Diese Stimmen reichen zu einem neuen selbständigen Mandat im Wahlkreis Frankfurt a. d. Oder nicht aus.

Am den Fall Stinnes.

Berlin, 7. September. Die Vernehmung von Hugo Stinnes wurde im Laufe des heutigen Tages fortgesetzt; sie dürfte morgen, spätestens Montag, beendet sein.

Beschwerde im Fall Raphael.

Das Amtsgericht Landsberg a. d. W. hatte am 31. August ein Urteil gefällt, wonach die gegen den Oberleutnant A. Raphael wegen versuchter Gefangenendestruktion erkannte Strafe von einem Jahr Gefängnis als durch die Amnestie erlassen zu gelten habe.

„Nanzelle Ritouche.“

Erbauung in der Komödie. Man sah gestern auffallend viele ältere Jahrgänge im Zuschauerraum der Komödie. Sie waren gekommen, die Erinnerung an ein typisches Stück Theater aus ihrer Jugendzeit wiederzuerleben.

Alberttheater.

Das dreitägige Lustspiel „Die Fahrt nach Sorrent“, für das Hans Adler und Paul Franke in gemeinsamer Arbeit verantwortlich zeichneten, ist gewiß kein Meisterwerk, sondern gehört zu denen, von denen dreizehn auf ein Hundeb gehen.

Beschwerde im Fall Raphael.

Jedenfalls ist das Stück aus echtem Theater-temperament geboren und zeigt, als höchstschönes Beispiel, durch die übermäßige Sorglosigkeit der Fassung in Handlung und Musik, was der Theaterproduktion von heute — in weitesten Umfange — fehlt.

Dom Arbeitsplan der Leipziger Oper.

In den ersten Monaten der Spielzeit 1928/29 gelangen zur Aufführung: „Die kastalische Venus“, die Singspieler des durch sein symphonisches Schöpfen allgemein bekannt gewordenen Komponisten Hermann Hans Wegler, ferner das neue Bühnenwerk von Eugen O'Neill „Die schwarze Orchidee“, eine Kriminalgeschichte von Karl M. v. Dreyer, ebenfalls in der ersten Hälfte der Spielzeit werden in den Spiel-

Abschluß des Hamburger Gewerkschaftsfesttag.

Hamburg, 7. September. Am heutigen fünften Verhandlungstage des Gewerkschaftsfesttags wurde die Debatte über das Ministerialdekret „Bildungsaufgaben der Gewerkschaften“ beendet und dazu eine Entschließung angenommen, in der es u. a. heißt: Durch die Verbesserung der Lohn- und Arbeitsbedingungen werden die Massen wirtschaftlich gehoben und der Wunsch nach Teilnahme an den Kulturwerten gesteigert.

Sobald wurde die Neuwahl des Bundesvorstandes vorgenommen. Gewählt wurde Theodor Leipnitz zum Vorsitzenden, Peter Großmann und Hermann Müller zu Stellvertretern des Vorsitzenden, Hermann Kube zum Kassierer.

Die Verfehlungen bei der Berliner Kommandantur.

Berlin, 7. September. Der Oberstaatsanwalt Martin von der Kommandantur Berlin, der, wie wir feinerzeit berichteten, Untersuchungen in Höhe von 400 000 RM. beim Wirtschaftskontrollamt der Kommandantur begangen haben soll, hat sich gestern dem Untersuchungsrichter gestellt und ist in das Untersuchungsgefängnis Moabit eingeliefert worden.

Die Regierungsräte in Thüringen.

Weimar, 7. September. Auf die Einladung des demokratischen Abgeordneten Professors Dr. Krüger zu Verhandlungen über die Regierungsabteilung in der Weimarer Volksrepublik und der Wirtschaftspartei haben die Beauftragten der sozialdemokratischen Fraktion erwidert, daß sie dieser Einladung nicht Folge leisten könnten, da die von der Wirtschaftspartei aufgestellten Mindestforderungen auch in Zukunft von der SPD,